

Samstag, 30.09.2017, 9 bis 17 Uhr

Schloss Bullachberg, Bullachbergweg 34

Symposium
Ilse Schneider-Lengyel
Fotografin, Kunsthistorikerin,
Ethnologin, Dichterin.
Leben und Werk im Kontext der Zeit
Eine Bestandsaufnahme

Teil I 9 bis 12.45 Uhr

Paris am Bannwaldsee. Ilse Schneider-Lengyel und die frühe Gruppe 47
Dr. Helmut Böttiger, Berlin

„Was ist das für ein Verein?“
Schriftstellerinnen in der Gruppe 47
Prof. Dr. (a.D.) Irmela von der Lühe, FU Berlin

Die Faszination der Naturvölker.
Die Ethnologie und ihr Einfluss auf das fotografische und schriftstellerische Werk Ilse Schneider-Lengyel
Dr. habil. Peter Braun,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Durch Sehen verstehen. Ilse Schneider-Lengyels Konzept der Skulpturenfotografie
Prof. Dr. Felix Thürlemann, Universität Konstanz



Etruskischer Sarkophag aus Cerveteri, 1941.



Die Gruppe 47 in Marktbreit:
v. r. um den Tisch Horst Mönnich,
Ilse Schneider-Lengyel, Nicolaus Sombart,
Walter Mannzen, Hans Werner Richter,
unbekannt, Heinz Ulrich, Jürgen von
Hollander, Arnold Bauer, Henry Meyer-
Brockmann, 28. April 1949.

Teil II 14 bis 17 Uhr

„... eine Erziehung des Auges in Hinsicht auf die Form“ – Erlebnis und Gestaltung im Werk Ilse Schneider-Lengyel
Alfons Maria Arns, Frankfurt am Main

„Ich will jetzt weiter, kann mich nicht aufhalten“ – Ilse Schneider-Lengyel im literarischen Feld der Nachkriegszeit
Dr. Ulrike Leuschner, TU Darmstadt

Die wortfüige Hexe. Interpretationen zum Werk Ilse Schneider-Lengyel

Dr. Kay Wolfinger, LMU München

Abschlussgespräch
Ilse Schneider-Lengyel – Perspektiven für die Forschung
Moderation: Alfons Maria Arns und Dr. habil. Peter Braun

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte verbindliche Anmeldung bis 25. August 2017 unter
E-Mail: petra.koepf@schwangau.bayern.de oder Fax: 08362 819825
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Samstag, 30.09.2017, 20 Uhr

Schloss Bullachberg, Bullachbergweg 34

„Von Ilse ganz zu schweigen“
Künstlerische Annäherungen an Ilse Schneider-Lengyel



„Die kleine Spanne Spiel“ (2008)

Filmausschnitte aus der multimedialen Installation, kommentiert von Regisseurin Marie Luise Hinterberger

„Innerfern“ (1983)

Roman von Gerhard Köpf, vorgestellt und interpretiert von Dr. Kay Wolfinger

„Von Ilse ganz zu schweigen“ (Ö 2014)

Kurzfilm & Gespräch mit dem Regisseur und Künstler Jens Höffken

Moderation: Alfons Maria Arns
Eintritt: 8,00 Euro

IMPRESSUM

Verantwortlich

Petra Köpf
Tourismus Direktorin

Informationen und Vorverkauf

Tourist Information Schwangau
Münchener Straße 2, Schwangau
E-Mail: info@schwangau.de
Telefon: 08362 81980

Kuratoren von Ausstellung, Katalog und Veranstaltungen

Heike Drummer und Alfons Maria Arns
Drummer und Arns Historiker GbR, Frankfurt am Main

Ausstellungskatalog

„Ich bin als Rebell geboren“ (erhältlich in der Tourist Information Schwangau und im Buchhandel)

Gestaltung

Karl-Heinz Best
mind the gap! design, Frankfurt am Main

Druck

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Bildnachweis

Akademie der Künste Berlin/Hans-Werner-Richter-Archiv, S. 2 (Nr. 548/40, Foto: Heinz H. Naumann), S. 8 (Nr. 692, Foto: Heinz H. Naumann); Bayerische Staatsbibliothek München/Ana 372, Schachtel 9, S. 3, 5, Schachtel 11, S. 7 (Foto: Ilse Schneider-Lengyel); Jens Höffken/sixpackfilm, S. 9; Annette Korolnik/Michael Kogon, S. 6 (Gestaltung: Gisela Andersch)

Die Veranstaltungsorte sind nicht barrierefrei.

Gefördert durch



september-phase

Kulturfestival zum 70. Gründungsjubiläum der Gruppe 47 in Schwangau

06.–30.09.2017

ausstellung
katalog
lesungen
vorträge
gespräche
film
musik



SCHWANGAU

DORF DER KÖNIGSSCHLÖSSER

Schirmherr
Präsident
Michael Krüger

Bayerische Akademie der Schönen Künste

Am 6. und 7. September 1947 trafen sich am Bannwaldsee in Schwangau 17 Autoren und Publizisten zur Redaktionskonferenz für eine neue literarische Zeitschrift. Charismatische Gastgeberin war die Fotografin, Kunsthistorikerin, Ethnologin und Dichterin Ilse Schneider-Lengyel (1903–1972).



Diese Tagung in ihrem idyllisch gelegenen Seegut, vis-à-vis der weltberühmten Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, galt schon bald als Geburtsdatum der Gruppe 47, jene bis heute legendäre Gemeinschaft von Autorinnen und Autoren, Kritikern, Lekturen und Verlegern um den Schriftsteller Hans Werner Richter (1908–1993). Für mehr als zwei Jahrzehnte prägte und bestimmte sie den Literaturbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland.

Zum 70. Jubiläum rekonstruieren wir das erste Treffen am Bannwaldsee und seine Vorgeschichte im literaturpolitischen Kontext der Nachkriegszeit. Ilse Schneider-Lengyel spielte in diesem Zusammenhang eine bislang kaum beachtete Rolle. Wir nehmen dies zum Anlass, mit Lesungen, Gesprächen, Filmen, einem öffentlichen Symposium sowie der Wanderausstellung „Ich bin als Rebell geboren“ nebst Katalog Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Künstlerin exemplarisch nachzuzeichnen.

Im Jahre 1952 publizierte Ilse Schneider-Lengyel den Gedichtband „september-phase“, dessen hintergründiger Titel das Motto unseres Kulturfestivals bildet.

Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche „september-phase“!

Diese Tagung in ihrem idyllisch gelegenen Seegut, vis-à-vis der weltberühmten Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, galt schon bald als Geburtsdatum der Gruppe 47,

jene bis heute legendäre Gemeinschaft von Autorinnen und Autoren, Kritikern, Lekturen und Verlegern um den Schriftsteller Hans Werner Richter (1908–1993). Für mehr als zwei Jahrzehnte prägte und bestimmte sie den Literaturbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland.

Zum 70. Jubiläum rekonstruieren wir das erste Treffen am Bannwaldsee und seine Vorgeschichte im literaturpolitischen Kontext der Nachkriegszeit. Ilse Schneider-Lengyel spielte in diesem Zusammenhang eine bislang kaum beachtete Rolle. Wir nehmen dies zum Anlass, mit Lesungen, Gesprächen, Filmen, einem öffentlichen Symposium sowie der Wanderausstellung „Ich bin als Rebell geboren“ nebst Katalog Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Künstlerin exemplarisch nachzuzeichnen.

Im Jahre 1952 publizierte Ilse Schneider-Lengyel den Gedichtband „september-phase“, dessen hintergründiger Titel das Motto unseres Kulturfestivals bildet.

Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche „september-phase“!



2

Ilse Schneider-Lengyel am Bannwaldsee, 1930er-Jahre.

3

Mittwoch, 06.09.2017, 20 Uhr

Schloss Bullachberg, Bullachbergweg 34

**Zu Gast bei
Ilse Schneider-Lengyel**
Interaktive szenische Lesung zum
70. Gründungsjubiläum der Gruppe 47

Mit Rebecca Mack von Elmenau, Dipl. Dramaturgin Univ.,
und Mitgliedern des Ensembles „Das Hoftheater“

Eintritt: 8,00 Euro

**„Unterkunft fuer 10 Personen
ab 6. September reserviert
Brief folgt“**

Telegramm von Ilse Schneider-Lengyel
an Hans Werner Richter, 26. August 1947

**Freitag, 08.09.
bis Sonntag, 01.10.2017**

Schlossbrauhaus, Gipsmühlweg 5

täglich 14 bis 21 Uhr

Ausstellung
ICH BIN ALS REBELL GEBOREN
Ilse Schneider-Lengyel
Fotografin, Kunsthistorikerin,
Ethnologin, Dichterin
... und die Gruppe 47

Eintritt frei

4



5

David von
Michelangelo –
eine lichtbildnerische
Herausforderung,
Florenz 1938.

Der 1952 publizierte
Gedichtband
erschien in der Reihe
„studio frankfurt“.



september-phase

Freitag, 29.09.2017, 20 Uhr

Schloss Bullachberg, Bullachbergweg 34

**„das Wort ist ein
unerklärliches geräusch“**
Michael Krüger liest aus Gedichten
und Briefen von und an
Ilse Schneider-Lengyel

Eintritt: 8,00 Euro

**„Ich habe auch Ihre Gedichte
gelesen, die Sie mir beilegten,
und ich finde darin Erlebnis und
Gestaltung zu einer schönen
Einheit zusammengewoben.“**
Max Picard an Ilse Schneider-Lengyel,
16. Februar 1946

6